

S-CountryDesk

Gute Fälschung gemeinsam aufgedeckt

Wie das internationale Netzwerk der Sparkassen-Finanzgruppe einen Firmenkunden vor Schaden bewahrt: ein Fall aus der Praxis.

Thorsten Laumann,
Kreissparkasse Steinfurt

Die Kreissparkasse Steinfurt hat sich mit einem Fall aus ihrem internationalen Firmenkundengeschäft an die Frankfurter Sparkasse gewandt, die innerhalb des S-CountryDesk für Italien zuständig ist. In Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern im Ausland gelang es, einen Betrugsversuch aufzudecken.

Dieter Morgenstern ist Spezialist für das Internationale Geschäft bei der Kreissparkasse Steinfurt. Einer seiner Kunden, ein deutscher Exporteur, plante eine Lieferung an einen neuen italienischen Geschäftspartner in der Hotelbranche. Die Vertragsparteien hatten vereinbart, dass die Lieferung erst nach Erhalt einer Zahlungsgarantie der Bank des Importeurs erfolgen sollte. Der italienische Importeur stellte deshalb dem Firmenkunden der Kreissparkasse Steinfurt eine Proforma-Rechnung und ein Schreiben

mit einer Payment Guarantee zu – beides in Kopie.

Morgenstern wollte daraufhin die Echtheit dieser Dokumentkopien prüfen und den neuen italienischen Geschäftspartner verifizieren. Insbesondere forderte er deshalb eine verschlüsselte Swift-Nachricht bei der Bank des Importeurs ein, zwecks Bestätigung der Payment-Guarantee, allerdings ohne Resonanz.

Aus diesem Grund zog er die Unterstützung des S-CountryDesks hinzu. Er kontaktierte Sofie Quast von der Frankfurter Sparkasse, die dort im Internationalen Kundengeschäft arbeitet und als Relationship Managerin Expertin für Italien ist. Sie informierte einen der langjährigen Kooperationspartner des internationalen Netzwerkes in Italien.

Von besonderem Interesse waren, neben der Einholung einer Bestätigung der Bankgarantie, auch Auskünfte zum neuen Geschäftspartner und mögliche Negativeinträge.



Ein neuer Geschäftspartner aus der italienischen Hotelbranche entpuppte sich als Betrüger. Lieferadresse und Payment-Garantie waren Täuschungen.

Foto: dpa

Der Kooperationspartner des S-CountryDesks fand in kürzester Zeit heraus, dass sowohl die Lieferadresse des italienischen Importeurs als auch die zugestellte Payment-Guarantee der Bank Täuschungen waren. Der Text und die Unterschriften waren zwar gut gefälscht, aber trotzdem erkannte der Experte sofort den Betrugsversuch und deckte ihn auf. Und das früh genug: Der Firmen-

kunde der Kreissparkasse Steinfurt konnte von dem geplanten Liefergeschäft nach Italien Abstand nehmen, ohne dass für ihn ein finanzieller Schaden entstanden wäre.

Italienische Bank bestätigt Verdacht

Darüber hinaus gelang es den S-CountryDesk-Partnern

in Italien, die italienische Bank, die im gefälschten Schreiben genannt wurde, zu kontaktieren. Sie bestätigte der Kreissparkasse Steinfurt per Swift-Nachricht, dass die Payment-Guarantee falsch war.

Das internationale Netzwerk der Sparkassen-Finanzgruppe begleitet Firmenkunden also nicht nur bei ihren Erfolgen ins Ausland, sondern bewahrt sie dort auch vor Schaden.